

## VERANSTALTUNGEN

## BRUCK

**Mittwoch, 11. November**  
 **Fasching.** Um 11.11 Uhr findet im Hauptplatz in Anwesenheit von Landeshauptmann Erwin Pröll das Landesnarrenwecken statt. Der Festakt vor dem Rathaus und die Vorstellung der Fachsingsgilden beginnen um 0.30 Uhr.

**Freitag, 13. November**  
 **Theater.** „Reset – alles auf Anfang“ gibt die Brucker Bühne am 19.30 Uhr im Stadttheater. Eintritt freie Spende, Platzreservierung bei Optik Lingfeld.

**Ausstellung.** Bei der „Zweiten Chance“ suchen schöne Sachen in Kulturschmankerl, Burgenlandstraße 8, von 16 bis 18 Uhr in neues Zuhause.

**Tag der offenen Tür.** Von 7.40 Uhr bis 12.15 Uhr kann man sich am Tag der offenen Tür im Gymnasium einen Überblick über das schulische Angebot verschaffen.

**Samstag, 14. November**  
**Ausstellung I.** „Selbstgemachtes für die ganze Familie“ von Melanie und Monika Dedlmar gibt von 10 bis 18 Uhr im Gwölb der Brucker Kunst- und Kulturwerkstätte in der Burgenlandstraße 18 zu erstehen.

**Ausstellung II.** „Quilts und mehr...“ bieten Anita Hübner und Barbara Huber von 10 bis 18 Uhr in der Stadtgalerie Wier Turm.

**Ausstellung III.** Bei der „Zweiten Chance“ suchen schöne Sachen in Kulturschmankerl, Burgenlandstraße 8, von 9 bis 12 Uhr in neues Zuhause.

**Theater.** „Reset – alles auf Anfang“ gibt die Brucker Bühne am 19.30 Uhr im Stadttheater. Eintritt freie Spende, Platzreservierung bei Optik Lingfeld.

**Sonntag, 15. November**  
**Ausstellung I.** „Selbstgemachtes für die ganze Familie“ von Melanie und Monika Dedlmar gibt von 10 bis 18 Uhr im Gwölb der Brucker Kunst- und Kulturwerkstätte zu erstehen.



Firmenchefin Gabriele Jüly bei einem der LKW aus dem Fuhrpark des Entsorgungsbetriebs, der heuer sein 65-jähriges Bestehen feiert.

Foto: Müller

# Müll als Spezialgebiet

**Jubiläum | Die Firma Jüly entsorgt seit 60 Jahren das, was andere wegwerfen. Anstelle einer Feier wird für die Flüchtlingshilfe gespendet.**

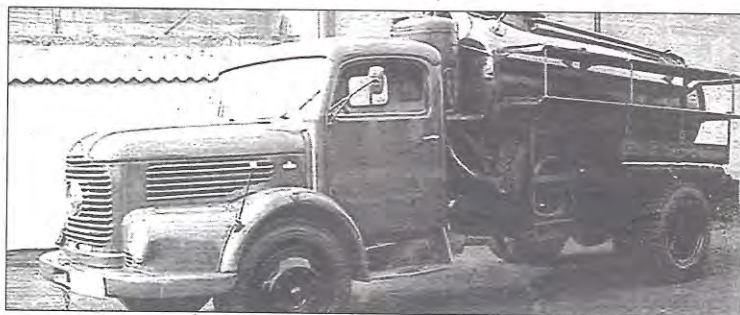
Von Susanne Müller

**BRUCK |** Sie ist wohl eine der bekanntesten Firmen Brucks: Die Entsorgungsfirma Jüly beschäftigt sich in erster Linie mit den Dingen, die andere wegwerfen – und das seit 60 Jahren und mittlerweile im ganz großen Stil.

Gefeiert wird mit guten Taten, die Firma spendet nämlich anstelle eines großen Jubiläumsfests 3.000 Euro für die Flüchtlingshilfe. „Wir sind einer der ältesten Entsorgungsbetriebe in Österreich“, so die Firmenchefin Gabriele Jüly. Angefangen hat alles mit der Entleerung von Senkgruben, als der Betrieb 1965 von Margarethe Jüly ge-

gründet wurde. Im Einsatz war dabei ein Traktor mit einem Fass-Anhänger in Bruck und Umgebung. „Sonst gab es damals nicht viel zu entsorgen. Die klassische Müllentsorgung ist erst 35 Jahre später entstanden“, so Jüly. Immerhin ist auch die Mülltrennung erst seit rund 25 Jahren etabliert. Der erste LKW wurde also erst viele Jahre später angeschafft. Irgendwann kam dann die erste sogenannte Kanal-Kombi dazu. „Wir waren viele Jahre auf Kanalreinigung und Senkgruben spezialisiert“, so Jüly. Erst vor 23 Jahren kam die Biomüll-Entsorgung dazu und vor knapp 20 Jahren der Container- und Mul-

dendienst, die WC-Vermietung und die Evententsorgung. Heute sind rund 1.000 Mobil-Toiletten der Firma Jüly in ganz Österreich im Einsatz. Der Betrieb zählt rund 40 Mitarbeiter und hat einen Fuhrpark von 22 LKW. Bei zahlreichen Großevents läuft die gesamte Entsorgung über die Firma Jüly, dazu zählen die Philharmoniker-Konzerte in Schönbrunn ebenso wie die Starnächte in der Wachau, Schiweltcups oder Popkonzerte. „Wir versuchen, mit einem hochqualitativen Angebot zu punkten, auch wenn das in der Entsorgungsbranche schwer zu verkaufen ist“, so Jüly. Die Firma war dementsprechend auch einer der ersten Entsorgungsbetriebe, die alle Qualitätszertifikate vorweisen konnten. „Das kostet zwar viel Zeit und Geld, aber es lohnt sich. Bei den großen internationalen Industriekunden ist das ohnehin schon ein Vergabe-Kriterium“, so Jüly, die zuletzt auch die Konzessionsprüfungen für Gütertransporte sowie für Gebäude-, Denkmal- und Fassadenreinigung absolviert und damit das Spektrum des Betriebs einmal mehr erweitert hat.



Der erste LKW der Firma Jüly. Damals war der Betrieb auf das Entleeren von Senkgruben spezialisiert.

Foto: privat